Anlernkurs für Vermessungslehrlinge : Frühjahr 1934 ; Vortragskurs 1934

Autor(en): **Steinegger, E. / Bertschmann**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **32 (1934)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Anlernkurs für Vermessungslehrlinge.

Frühjahr 1934.

Denjenigen Grundbuchgeometern, welche für den Anlernkurs einen Lehrling angemeldet haben, diene zur Kenntnis, daß der betreffende Kurs voraussichtlich vom 23. April bis 19. Mai d. J. in Zürich stattfindet. Weitere, sofortige Anmeldungen an die Direktion der Gewerbeschule II der Stadt Zürich können noch berücksichtigt werden.

Schaffhausen, den 29. März 1934.

Geometerverein Zürich-Schaffhausen:
Der Präsident: *E. Steinegger.*

Vortragskurs 1934.

Aus organisatorischen Gründen muß der in der Februar-Nummer der Zeitschrift angesagte Vortragskurs auf den Herbst 1934 verschoben werden.

Zürich, 2. April 1934. *Bertschmann*, Stadtgeometer, Zürich.

Bücherbesprechungen.

Tardi, P. Capitaine. *Traité de Géodésie.* Préface par le Général G. Perrier, Membre de l'Institut.
Deux volumes in-8 (25 × 16 cm) se vendant séparément:

Fascicule I: Généralités sur la Géodésie. Géodésie mathématique. Triangulations. Volume de XXI + 422 pages, avec 101 figures. Prix 80 francs français.

Fascicule II: Astronomie géodésique de position. Géodésie dynamique. La figure de la Terre. Volume de 307 pages, avec 74 figures. Prix 70 francs français.

Editeurs Gauthiers-Villars, Quai des Grands-Augustins 55, Paris 1934.

Das vorliegende Handbuch der Geodäsie behandelt diejenige Materie, welche im französischen Sprachgebrauch unter Géodésie begriffen wird; es ist dies ziemlich genau das, was wir im deutschen Sprachgebrauch unter die Gebiete Landesvermessung und Höhere Geodäsie subsumieren. In dem vorliegenden Werke wird auch noch das Gebiet der Fehlertheorie und der Ausgleichungsrechnung nach der Methode der kleinsten Quadrate (109 Seiten) behandelt. Das Gebiet der geographischen Ortsbestimmung, welche bei uns i. A. der Astronomie zugeteilt wird, erfährt eine relativ umfangreiche Behandlung (160 Seiten). Rechnet man diese hier genannten Gebiete ab, so umfaßt das Buch also ziemlich genau dasselbe Gebiet, welches im III. Bande des Handbuches der Vermessungskunde von Jordan-Eggert behandelt wird. Es ist aber noch zu beachten, daß im V. Kapitel, Winkelmeßinstrumente und im VII. Kapitel, Höhenbestimmung, auch noch zirka 70 Seiten Gebieten gewidmet sind, welche bei Jordan-Eggert im II. Bande, Feld- und Landmessung behandelt werden. Wir erkennen daher, daß *Tardi* auf zirka 400 Seiten das Gebiet der Höhern Geodäsie und der Landesvermessung behandelt, während in *Jordan-Eggert* 836 Seiten diesem Gebiete gewidmet werden. Daraus ersieht man ohne weiteres, daß der Stoff wesentlich gedrängter behandelt wird, wenn man noch bedenkt, daß bei *Tardi* einzelne neue Gebiete dargelegt werden, die bei jenem noch nicht vorkommen. Die Einsparung wird dadurch gewonnen, daß die grundlegenden mathematischen Entwicklungen z. T. nur skizziert werden, so daß derjenige, welcher sie für